



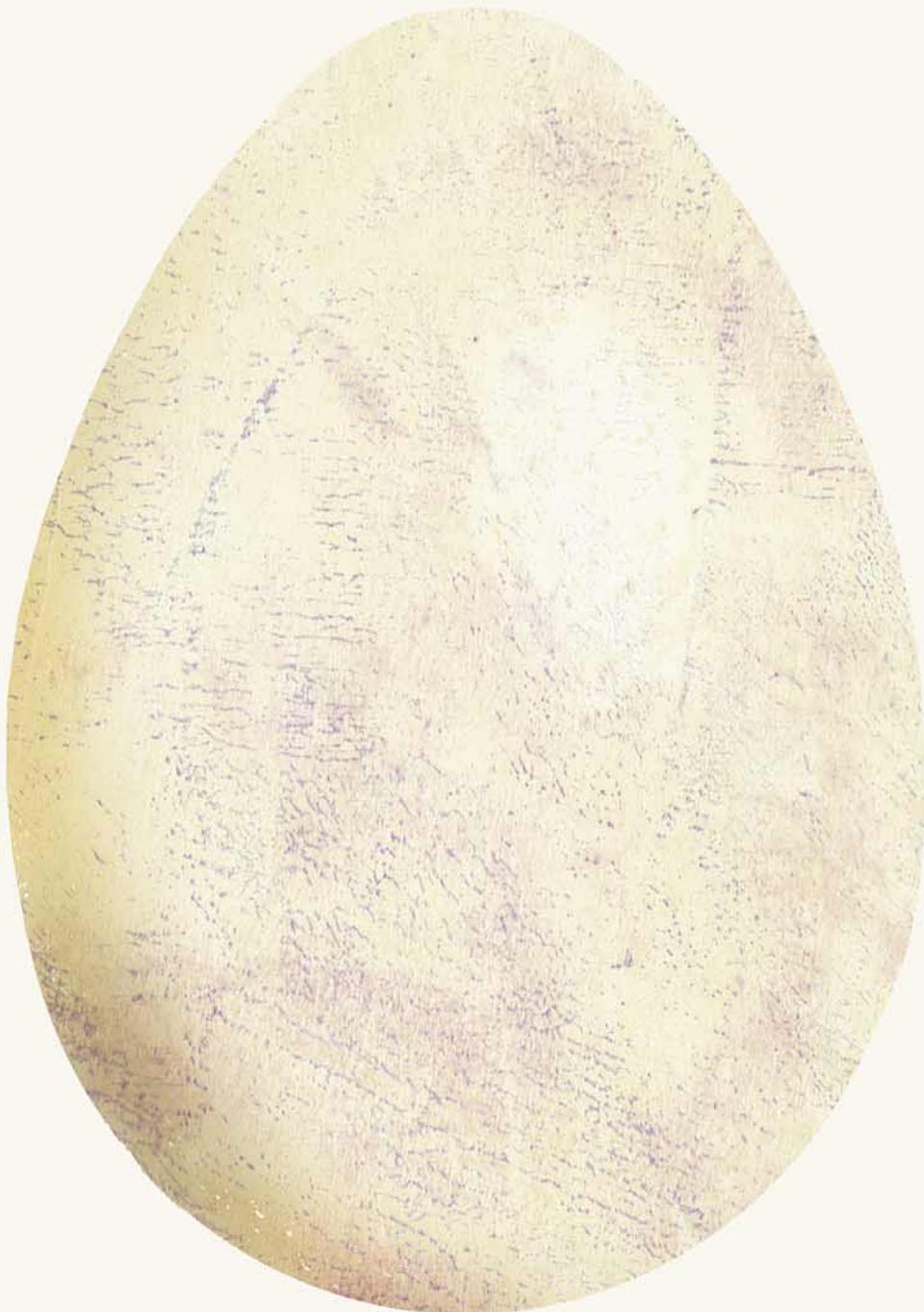




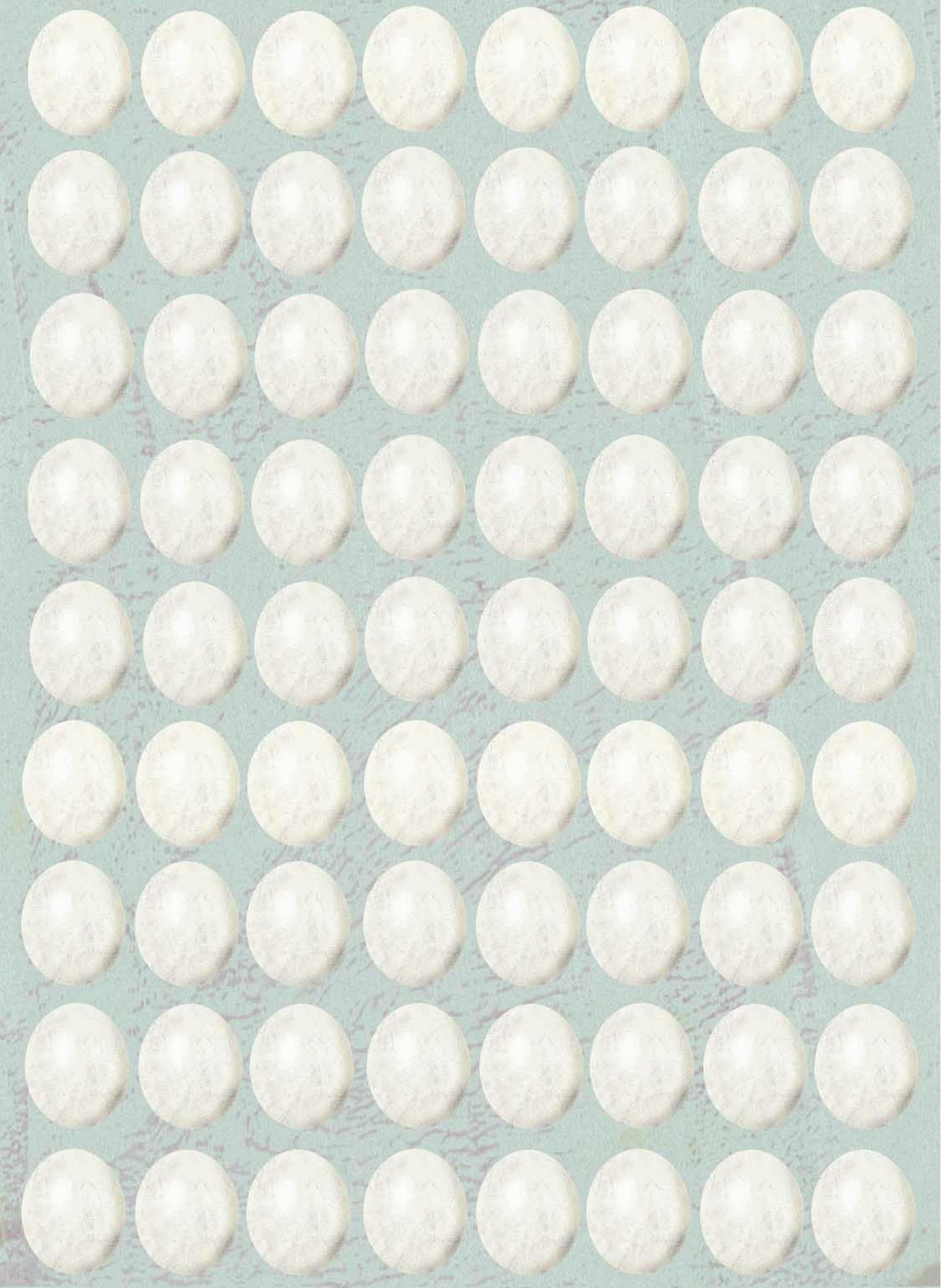


Britta Teckentrup

# DAS EI



PRESTEL München · London · New York



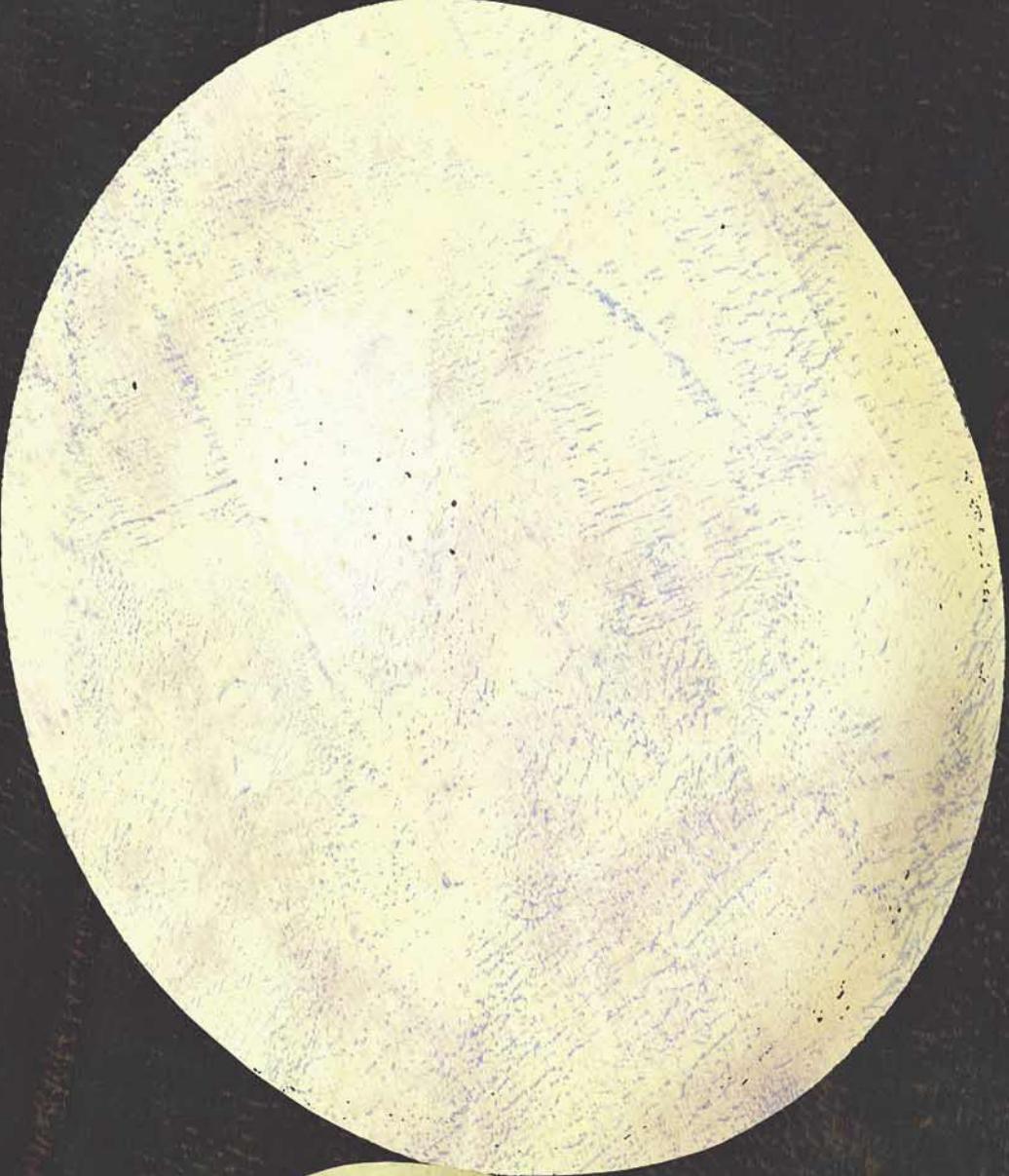
# Das Ei

## *Ein Wunder der Natur*

Schon immer hat das Ei eine ganz wesentliche Rolle in unserer Kultur gespielt. Seit den Anfängen der Zeit besitzt es große Anziehungs- kraft und Faszination für die Menschheit.

Das Ei wird als Ursprung des Lebens in uralten Mythen und Religionen auf der ganzen Welt verehrt.

Mit seiner perfekten Form, der ebenmäßigen Oberfläche und seinen wunderschönen Farben ist das Ei vielleicht der vollkommenste Gegen- stand des Universums.



# Gekrümmte Perfektion

Ein Ei ist zugleich zerbrechlich und stark,  
zugleich außergewöhnlich und normal.

Für das menschliche Gehirn ist die un-  
unterbrochene Krümmung des Eis die  
angenehmste Form, die es gibt.

Trotz seiner Zerbrechlichkeit ist das Ei  
äußerst widerstandsfähig.

Wenn man ein Ei in der Hand drückt,  
wird es nicht zerbrechen. Der Grund dafür  
liegt in der gerundeten Form des Eis.

Die Konstruktion lässt sich am besten mit  
der tragenden Struktur eines Bogens in der  
Architektur vergleichen.

Eier müssen das Gewicht eines ausgewach-  
senen Vogels stützen können. Daher  
kann ein Hühnerei eine schwere Last, wie  
beispielsweise ein großes Buch tragen.

# Eier-Sammlungen

Vogeleier waren immer schon sehr begehrt und wurden leidenschaftlich gesammelt, besonders zur Zeit des englischen Naturforschers Charles Darwin, der im 19. Jahrhundert die Vogelwelt studierte.

Eier wurden nicht nur aus wissenschaftlichen Gründen gesammelt, um mehr über die Vielfältigkeit der Natur zu lernen, sondern auch als wunderschöne, wertvolle Kuriositäten verkauft und ausgestellt.

1954, nachdem man festgestellt hatte, dass viele Vögel ausstarben, weil ihre Eier in Eier-Sammlungen landeten, wurde das Sammeln von Eiern in Großbritannien verboten.

Manche werden aber auch heute noch zu wissenschaftlichen Zwecken gesammelt und überall auf der Welt kannst du in Museen faszinierende Eier-Sammlungen bestaunen.

